Hennef
DER BÜRGERMEISTER

Niederschrift

über die Sitzung des Jugendhilfeausschusses

am

Wochentag	Datum
Mittwoch	28.11.2007

Übersicht über die gefassten Beschlüsse		
TOP	**Beratungsgegenstand**	**Beschluss Nr.**
	Öffentliche Sitzung	
1	Beschluss zur Geschäftsordnung	125
1.1	Kinder- und Jugendfragestunde	
1.3	Neubau einer 2-gruppigen Tageseinrichtung für Kinder als integrative Einrichtung in 53773 Hennef-Bröl, Flutgraben; hier: Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung	126
1.2	Beratung und Beschlussfassung Haushalt 2008; Produktbereich 06 - Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	127-145
1.4	Bericht aus der AG "Jugendhilfe und Schule"	
1.5	Sachstandsbericht Jugendhilfeplanung	
2	Anfragen	
3	Mitteilungen	
3.1	Arbeitslosenzahlen Oktober 2007	
3.2	Sachstandsbericht Jugendhilfeplanung	
	Nicht öffentliche Sitzung	
4	Anfragen	
5	Mitteilungen	

N i e d e r s c h r i f t

Vorbemerkungen

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 20:05 Uhr

Ort: Feuerwehrhaus der Freiwilligen Feuerwehr Uckerath, Am Markt 2, 53773 Hennef-Uckerath

Einladungsdatum: 14.11.2007

Nachtragsdatum: 21.11.2007

Vorsitzender: Bernhard Schmitz

Schriftführerin: Nadine Boddenberg

Anwesenheitsliste:

Vorsitzende/r		
Schmitz, Bernhard	CDU	
stellvertr. Vorsitzende/r		
Deisenroth-Specht, Edelgard	SPD	bis 19:50 Uhr
Mitglied gem. § 71 Abs. 1 KJHG		
Göbel, Willi	CDU	
Herchenbach-Herweg, Veronika	SPD	bis 19:50 Uhr ; Vertretung f. Frau Rollenske
Peters, Horst	Die Unabhängigen	
Schenkelberg, Martin	CDU	
Schütz, Gilbert	FDP	Vertretung f. Frau Dombrowski
Wiemann, Claudia	CDU	
Zellmer, Uwe	GRÜNE	
Freie Träger der Jugendhilfe		
Diehl, Heinz-Georg	Caritas Jugendhilfe mbH Gesellschaft	bis 19.40 Uhr
Lau, Jürgen	VESBE	
Mersch, Renate	Mutter-Kind-Haus	
beratende Mitglieder		
Hoffmann, Jonny-Josef	Amt für Kinder, Jugend und Familie	
Urbach, Lutz	Beigeordneter f. Wirtschaf, Finanzen, Jugend u. Familie	

Von der Verwaltung waren anwesend:

Frau Miriam Bach	Amt für Kinder, Jugend und Familie
Frau Anita Schmitz	Amt für Kinder, Jugend und Familie
Herr Jörg Stedem	Amt für Kinder, Jugend und Familie
Herr Dieter Trimborn	Amt für Kinder, Jugend und Familie

Gäste:

Herr Roman Merten Architektenbüro Merten

Kinder und Jugendliche der ortsansässigen Vereine

TOP	Beratungsgegenstand	Beschluss Nr.
	Öffentliche Sitzung	
1	**Beschluss zur Geschäftsordnung**	125

Der Ausschussvorsitzende, Herr Bernhard Schmitz, eröffnete und leitete die Sitzung. Er stellte die ordnungsgemäße Einladung zur Sitzung fest.

Den Mitgliedern des Jugendhilfeausschusses wurden Tischvorlagen zu Tagesordnungspunkt 1.2, „Beratung und Beschlussfassung Haushalt 2008; Produktbereich 06 – Kinder- , Jugend und Familienhilfe“, verteilt. Diese sind der Niederschrift als Anlage 1-3 beigefügt.

Herr Hoffmann bat darum, den Tagesordnungspunkt 1.3, „Neubau einer 2-gruppigen Tageseinrichtung für Kinder als integrative Einrichtung in 53773 Hennef-Bröl, Flutgraben; Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung“, vorzuziehen.

Frau Deisenroth-Specht (SPD-Fraktion) bat darum, den Tagesordnungspunkt 3.2, „Sachstandsbericht Jugendhilfeplanung“, in Bezug auf den Kindergarten Stoßdorf als ordentlichen TOP 1.5 zu behandeln.

Der Jugendhilfeausschuss beschloss die Tagesordnung in der nun vorliegenden Form einstimmig.

1.1	**Kinder- und Jugendfragestunde**	

Der Ausschussvorsitzende, Herr Bernhard Schmitz, begrüßte die anwesenden Kinder und Jugendlichen und die begleitenden Betreuer der Jugendfeuerwehr Uckerath, des SC Uckerath und der evangelischen Kirche.

Die Jugendlichen bedankten sich für die Einladung und die Möglichkeit, ihre Anliegen vortragen zu dürfen.

Es wurden folgenden Anliegen vorgetragen:

Besteht die Möglichkeit, den bestehenden Ascheplatz in ein Halbfeld mit Kunstrasen umzugestalten, um so die Bedingungen für die Trainingsmöglichkeiten der derzeit 21 Mannschaften zu verbessern?

Antwort der Verwaltung: Herr Urbach (Beigeordneter für Wirtschaft, Finanzen, Jugend und Familie) erläuterte den Jugendlichen die Möglichkeit einer Umgestaltung. Hierzu ist ein gewisser Eigenanteil des SC Uckeraths notwendig. Bei einer ausreichenden Eigenbeteiligung ist die Umwandlung durchaus möglich.

Die Tore auf dem Ascheplatz sind sehr alt und teilweise gefährlich. Besteht die Möglichkeit diese zu erneuern?

Antwort der Verwaltung: Herr Urbach (Beigeordneter für Wirtschaft, Finanzen, Jugend und Familie) sagte zu, die Tore durch den Stadtbetrieb Baubetriebshof überprüfen und gegebenenfalls instandsetzen zu lassen.

Die Busverbindungen nach Wellesberg sind derzeit unzureichend. Es wurde angeregt. diese zu verdichten.

Antwort der Verwaltung: Herr Urbach (Beigeordneter für Wirtschaft, Finanzen, Jugend und Familie) erläuterte den Jugendlichen, dass Buslinien, die wenig genutzt werden, für die Verkehrsbetriebe unwirtschaftlich sind. In diesen Fällen muss der Linienverkehr von der Stadt Hennef bezuschusst werden. Aufgrund der eingeschränkten finanziellen Situation ist die Stadt Hennef dazu nicht immer in der Lage. Als Alternative wurde das „Anruf-Sammel-Taxi“ genannt. Herr Urbach schlug vor, dass die Jugendlichen Herrn Trimborn die fehlenden Verbindungen benennen, so dass dies bei den nächsten Abstimmungsgesprächen bezüglich des „Anruf-Sammel-Taxis“ berücksichtigt werden kann.

Ist es möglich, einen kleinen Bolzplatz in Ravenstein einzurichten?

Antwort der Verwaltung: Herr Urbach (Beigeordneter für Wirtschaft, Finanzen, Jugend und Familie) regte an, dass die Kinder und Jugendlichen aufgrund ihrer Ortskenntnisse helfen, eine geeignete Freifläche zu finden. Hierzu können sie sich mit dem Amt für Kinder, Jugend und Familie in Verbindung setzen, welches diesen Prozess gerne unterstützt.

Ist es möglich, eine „Halfpipe“ in Hennef-Mittelscheid zu errichten?

Antwort der Verwaltung: Herr Urbach (Beigeordneter für Wirtschaft, Finanzen, Jugend und Familie) berichtete, dass sich die Suche nach einem geeigneten Standort für ein solches Projekt schwierig gestaltet. Frau Bach bot den Kindern und Jugendlichen jedoch an, zusammen mit dem ortsansässigen Heimatverein nach einer interessanten Spielmöglichkeit zu suchen.

Warum gibt es im Neubaugebiet in Hennef-Geisbach gleich zwei Spielplätze?

Antwort der Verwaltung: Frau Bach erklärte, dass es besonders in dichtbesiedelten Gebieten wichtig ist, ausreichende Spielmöglichkeiten zu schaffen. Die beiden Spielplätze sprechen zudem unterschiedliche Zielgruppen an.
Spielplätze in Neubaugebieten werden darüber hinaus oft direkt durch Bauträger errichtet und auch finanziert.

Statt der Errichtung des Jugendparks wünschen sich die Jugendlichen neue Schulbücher.

Antwort der Verwaltung: Schulbücher werden direkt durch die Schulen angeschafft. Diese haben für diese Aufgabe ein jährliches Budget zur Verfügung. Das Budget kann die Schule nach ihrem eigenen Ermessen einsetzen. Hier hat die Stadtverwaltung keinen Einfluss.

Die Errichtung des Jugendparks stellt eine wichtige Aufgabe dar, die mit den Jugendlichen gemeinsam verwirklicht wurde. Hier wurde versucht, den verschiedenen Interessen der Kinder und Jugendlichen gerecht zu werden. Es wurde ein Raum geschaffen, der den Jugendlichen im Innenstadtbereich die Möglichkeit einer ungestörten Kontaktaufnahme bietet.

In Hennef gibt es nicht viele Freizeitmöglichkeiten. Woran liegt das?

Antwort der Verwaltung: Herr Urbach (Beigeordneter für Wirtschaft, Finanzen, Jugend und Familie) erklärte, dass es nicht möglich ist, jedes Freizeitangebot in

jeder Stadt oder Gemeinde vorzuhalten. Für die privaten Betreiber ist es nicht immer rentabel Angebote in jedem Ort vorzuhalten. Leider muss man hier auch auf die Angebote der umliegenden Städte und Gemeinden zurückgreifen. Hennef hat trotzdem ein vielfältiges Freizeitangebot über das die Kolleginnen und Kollegen des Amtes für Kinder, Jugend und Familie gerne informieren.

Die Turnhalle in Uckerath ist voll ausgelastet. Daher bestehen für den Hallenfussball wenige Ausweichmöglichkeiten.

Antwort der Verwaltung: Herr Urbach (Beigeordneter für Wirtschaft, Finanzen, Jugend und Familie) sagte zu, dieses Problem an das Schulverwaltungsamt weiterzuleiten und zur geschilderten Situation eine Stellungnahme einzufordern. Diese wird dann an die Kinder und Jugendlichen weitergeleitet.

Die Busverbindung nach Kölsch-Büllesbach ist besonders nach der 6. Schulstunde schlecht.

Antwort der Verwaltung: Herr Urbach (Beigeordneter für Wirtschaft, Finanzen, Jugend und Familie) erläuterte, dass Kölsch-Büllesbach nicht mehr zum Stadtgebiet Hennef gehört.
Bezüglich einer Verbesserung der Situation ist es daher notwendig, sich an die Verbandsgemeinde Asbach zu wenden.

Wohin kann man sich bei Problemen mit Mitschülern in der Schule wenden?

Antwort der Verwaltung: Herr Hoffmann wies die Kinder und Jugendlichen zunächst auf die Möglichkeit hin, sich an den Vertrauenslehrer der Schule zu wenden. Darüber hinaus stehen die Mitarbeiter des Amtes für Kinder, Jugend und Familie als Ansprechpartner ebenfalls zur Verfügung. Hier können sich die Kinder und Jugendlichen direkt an die Mitarbeiter des Allgemeinen Sozialen Dienstes oder an Herrn Trimborn wenden.

Besteht die Möglichkeit, dass die Stadt Hennef Vereinen eine Bezuschussung für z.B. den Besuch des Siegburger Schwimmbades ermöglicht?

Antwort der Verwaltung: Herr Urbach (Beigeordneter für Wirtschaft, Finanzen, Jugend und Familie) führte aus, dass die Vereine bereits diverse Zuwendungen erhalten. Die Bezuschussung weiterer Aktionen, z.B. Ermäßigungen für einen Schwimmbadbesuch, sind auch aufgrund der finanziellen Situation der Stadt Hennef schwer umsetzbar.

Darüber hinaus sind der Niederschrift als Anlage 4 die Öffnungszeiten der Schwimmmöglichkeiten im Hennefer Stadtgebiet beigefügt sowie die Kontaktadresse zur Schwimmabteilung des Hennefer Turnvereins.

Besteht die Möglichkeit, einen „Fahrradplatz“ zu errichten.

Antwort der Verwaltung: Herr Hoffmann riet den Kindern und Jugendlichen, sich mit solchen Ideen an das Amt für Kinder, Jugend und Familie zu wenden. Hier kann dann gemeinsam versucht werden, die Ideen umzusetzen.

Ist es möglich, einen Jugendtreffpunkt In Hennef-Uckerath einzurichten?

Antwort der Verwaltung: Herr Hoffmann wies die Kinder und Jugendlichen auf das Angebot des „Bauwagens“ in Lichtenberg hin. Dieser wird von Streetworkern be-

treut. Daneben wurde auf die gemeinsame Jugendarbeit der Pfarrgemeinde „St. Johannes der Täufer“ und des Städtischen Kinder und Jugendhauses hingewiesen.
Der Niederschrift sind als Anlage 5 Informationen zu den Angeboten der Streetworker beigefügt. Der Bauwagen in Lichtenberg ist in der Regel Dienstags zwischen 16 Uhr und 18 Uhr besetzt.

Im nächsten Jahr wird in Lichtenberg ein Familienzentrum errichtet. Hier ergibt sich eventuell auch die Möglichkeit neuer Angebote.

Herr Hoffmann bot den Kindern und Jugendlichen an, sich bei Fragen und Anregungen jederzeit an das Amt für Kinder, Jugend und Familie zu wenden.

Der Ausschussvorsitzende dankte den Anwesenden für die Teilnahme an der Kinder- und Jugendfragestunde.

1.3	**Neubau einer 2-gruppigen Tageseinrichtung für Kinder als integrative Einrichtung in 53773 Hennef-Bröl, Flutgraben; hier: Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung**	126

Herr Merten (Architekturbüro Merten) stellte den Ausschussmitgliedern die Planung der Tageseinrichtung für Kinder in Hennef-Bröl vor.

Er führte aus, dass das Raumprogramm mit dem Landesjugendamt abgestimmt wurde.

Herr Göbel (CDU-Fraktion) regte an, den Sanitärraum eventuell zentraler zu legen.

Herr Merten führte hierzu aus, dass es spezielle Vorgaben für das Raumprogramm gibt, die eingehalten werden müssen. Daher ergeben sich nicht viele Möglichkeiten für die Anordnung.

Herr Schenkelberg (CDU-Fraktion) erkundigte sich nach der geplanten Heizungsanlage.
Herr Merten berichtete, dass standardmäßig eine Gastherme geplant ist.
Frau Mersch (Mutter-Kind-Haus e.V.) regte an, die Möglichkeit der Nutzung von Erdwärme zu prüfen.

Herr Merten führte aus, dass diese Möglichkeit geprüft werde.

Herr Schenkelberg (CDU-Fraktion) erkundigte sich, ob der Mehrzweckraum auch durch Vereine genutzt werden kann. Zudem erkundigte er sich, ob die theoretische Möglichkeit besteht, die Einrichtung bei Bedarf auch als Regeleinrichtung nutzen zu können.

Herr Hoffmann führte aus, dass es grundsätzlich möglich ist, eine integrative Einrichtung bei Bedarf in eine Regeleinrichtung umzuwandeln.

Herr Hoffmann erklärte weiter, dass es grundsätzlich vom Landesjugendamt nicht mehr untersagt ist, dass die Räume von Dritten genutzt werden. Er rät jedoch eher von einer multifunktionalen Nutzung des Mehrzwecksraumes ab. Besonders im Hinblick auf die Größe der Einrichtung und die Lage des Raumes inmitten der Einrichtung ist der Raum hierfür nicht geeignet. Im Ausschuss bestand Einigkeit darüber, dass eine Nutzung auch des Mehrzweckraumes ausschließlich durch

den Kindergarten erfolgen soll.

Frau Deisenroth-Specht (SPD-Fraktion) erkundigte sich, ob die Einrichtung rollstuhlgerecht ist.

Herr Merten bestätigte dies.

Der Jugendhilfeausschuss beschloss einstimmig:

Die der Beschlussvorlage beigefügte Dringlichkeitsentscheidung wird hiermit genehmigt.

1.2	**Beratung und Beschlussfassung Haushalt 2008; Produktbereich 06 - Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**	

Herr Stedem erläuterte den Ausschussmitgliedern anhand einer Präsentation, wie der kameralistische Haushalt in die Systematik des Neuen Kommunalen Finanzmanagements übergeleitet wurde. Dies wurde am Beispiel des Produktes „Erziehungsberatungsstelle“ verdeutlicht.
Die Präsentation ist der Niederschrift als Anlage 6 beigefügt

Die Verwaltung erläuterte den Ausschussmitgliedern, dass die voraussichtliche Übernahme der fünf katholischen Kindertageseinrichtungen bisher nicht im Haushalt berücksichtigt wurden.

Der Jugendhilfeausschuss beschloss einstimmig:

I. Teilergebnisplan Tageseinrichtungen für Kinder
Den Erträgen und Aufwendungen wird zugestimmt. Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Hennef, die erforderlichen Mittel in den Haushalt 2008 einzustellen.

Der Jugendhilfeausschuss beschloss einstimmig:

II. Teilfinanzplan Tageseinrichtungen für Kinder
Den Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionen wird zugestimmt. Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Hennef, die erforderlichen Mittel in den Haushalt 2008 einzustellen.

Der Jugendhilfeausschuss beschloss einstimmig:

III. Teilergebnisplan Tagespflege für Kinder
Den Erträgen und Aufwendungen wird zugestimmt. Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Hennef, die erforderlichen Mittel in den Haushalt 2008 einzustellen.

Nach einer angeregten Diskussion, fasste der Jugendhilfeausschuss folgende Beschlüsse:

Der Jugendhilfeausschuss beschloss bei drei Enthaltungen einstimmig:

Der Antrag des Katholischen Kindergartens St. Josef zu „Psychomotorischen För-

derung“ wird nicht berücksichtigt.
Der Jugendhilfeausschuss beschloss bei drei Gegenstimmen und einer Enthaltung mehrheitlich:

Der Antrag des freien Trägers „Tesa 30“ zur „Resozialisierung/Jugendgerichtshilfe“ wird nicht berücksichtigt.

Frau Mersch nahm an der Abstimmung über den Antrag des Mutter-Kind-Hauses zur „Sprachförderung“ nicht teil.

Der Jugendhilfeausschuss beschloss bei einer Enthaltung einstimmig:

Der Ansatz zum Antrag des Mutter Kind-Hauses zur „Sprachförderung“ wir zunächst gesperrt. Es soll zunächst die Höhe der gewährten Landeszuschüsse abgewartet werden.

Der Jugendhilfeausschuss beschloss bei einer Enthaltung einstimmig:

Der Ansatz des Produktes 149 „Jugend- und Familienarbeit“ wird um 259,60 € angehoben. (siehe auch Anlage 7; Änderungsliste)

Der Jugendhilfeausschuss beschloss einstimmig:

Bei den Haushaltsberatungen 2009 werden verfristet eintreffende Anträge auf Förderung der freien Träger der Jugendhilfe nicht mehr berücksichtigt.
Die angegebene Frist zum 30.10. des jeweiligen Jahres ist eine Ausschlussfrist. Die freien Träger werden im Rahmen einer Veröffentlichung darauf hingewiesen.

Der Jugendhilfeausschuss beschloss einstimmig:

IV. Teilergebnisplan Jugend- und Familienarbeit
Den Erträgen und Aufwendungen wird zugestimmt. Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Hennef, die erforderlichen Mittel in den Haushalt 2008 einzustellen.

Der Jugendhilfeausschuss beschloss einstimmig:

V. Teilergebnisplan Jugendsozialarbeit
Den Erträgen und Aufwendungen wird zugestimmt. Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Hennef, die erforderlichen Mittel in den Haushalt 2008 einzustellen.

Der Jugendhilfeausschuss beschloss einstimmig:

VI. Teilergebnisplan Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz
Den Erträgen und Aufwendungen wird zugestimmt. Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Hennef, die erforderlichen Mittel in den Haushalt 2008 einzustellen.

Der Jugendhilfeausschuss beschloss einstimmig:

VII. Teilergebnisplan Sozialpädagogische Hilfen und Beratungen
Den Erträgen und Aufwendungen wird zugestimmt. Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Hennef, die erforderlichen Mittel in den Haushalt 2008 einzustellen.

Der Jugendhilfeausschuss beschloss einstimmig:

VIII. Teilergebnisplan Amtspflegschaften, Amtsvormundschaften, Beistandschaften
Den Erträgen und Aufwendungen wird zugestimmt. Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Hennef, die erforderlichen Mittel in den Haushalt 2008 einzustellen.

Der Jugendhilfeausschuss beschloss einstimmig:

IX. Teilergebnisplan Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz
Den Erträgen und Aufwendungen wird zugestimmt. Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Hennef, die erforderlichen Mittel in den Haushalt 2008 einzustellen.

Frau Deisenroth-Specht (SPD-Fraktion) erkundigt sich, warum dieser Ansatz im Vergleich zur Finanzplanung im Haushaltsplan 2007 um 30.000 € erhöht wurde.

Herr Hoffmann erläuterte, dass es sich hier um einen Haushaltsausgaberest handelt, der neu veranschlagt werden muss, da eine Übertragung von Haushaltsausgaberest in das Haushaltsjahr 2008 nicht mehr möglich ist.

Der Jugendhilfeausschuss beschloss einstimmig:

X. Teilergebnisplan Einrichtungen der Jugendsozialarbeit
Den Erträgen und Aufwendungen wird zugestimmt. Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Hennef, die erforderlichen Mittel in den Haushalt 2008 einzustellen.

Der Jugendhilfeausschuss beschloss einstimmig:

XI. Teilfinanzplan Einrichtungen der Jugendsozialarbeit
Den Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten wird zugestimmt. Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Hennef, die erforderlichen Mittel in den Haushalt 2008 einzustellen.

Der Jugendhilfeausschuss beschloss einstimmig:

XII. Teilergebnisplan Erziehungsberatungsstelle
Den Erträgen und Aufwendungen wird zugestimmt. Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Hennef, die erforderlichen Mittel in den Haushalt 2008 einzustellen.

Der Jugendhilfeausschuss beschloss einstimmig:

XIII. Teilfinanzplan Erziehungsberatungsstelle
Den Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten wird zugestimmt. Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Hennef, die erforderlichen Mittel in den Haushalt 2008 einzustellen.

Der Jugendhilfeausschuss beschloss einstimmig:

Dem Produktbereich 06 –Kinder- Jugend- und Familienhilfe wird insgesamt Zustimmung erteilt.

1.4	**Bericht aus der AG "Jugendhilfe und Schule"**	

Der Jugendhilfeausschuss nahm den Bericht aus der Arbeitsgemeinschaft Jugendhilfe und Schule vom 04.09.2007 zur Kenntnis.

1.5	**Sachstandsbericht Jugendhilfeplanung**	

Der Jugendhilfeausschuss nahm den Sachstandsbericht Jugendhilfeplanung zur Kenntnis.

2	**Anfragen**	

Herr Schenkelberg (CDU-Fraktion) fragte nach, welche Planungen es bezüglich der Einrichtung des „Partytowers“ für das Stadtfest 2008 gibt?

Herr Urbach sagte eine Beantwortung mit der Niederschrift zu.

Antwort zur Niederschrift:

Grundsätzlich ist die Einrichtung des „Partytowers" auch im nächsten Jahr vorgesehen. Dies hängt unter anderem von der Gewinnung entsprechender Sponsoren ab. In die Planung 2008 fließen die Erfahrungen des vergangenen Jahres ein. So sind z.B. die Beauftragung eines Sicherheitsdienstes sowie verstärkte Alkoholkontrollen ebenso angedacht wie die Absprache des Programms mit dem DJ (Deeskalation, keine aggressiven Beats).

Die detaillierte Planung des Stadtfestes 2008 findet jedoch erst im Laufe des Jahres statt.

3	**Mitteilungen**	

Herr Hoffmann berichtete den Ausschussmitgliedern über den aktuellen Sachstand zur Umsetzung des neuen Kinderbildungsgesetzes.

Herr Schmitz, Ausschussvorsitzender, informierte die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses darüber, dass die nächste Sitzung des Jugendhilfeausschusses voraussichtlich am 29.01.2008 stattfindet.

3.1	**Arbeitslosenzahlen Oktober 2007**	

Der Jugendhilfeausschuss nahm die Arbeitslosenzahlen Oktober 2007 zur Kenntnis,

3.2	**Sachstandsbericht Jugendhilfeplanung**	

Der Tagesordnungspunkt wurde bereits als ordentlicher Tagesordnungspunkt 1.5 behandelt.

Bernhard Schmitz
Vorsitzender

Nadine Boddenberg
Schriftführerin

Lutz Urbach
Beigeordneter für Wirtschaft, Finanzen,
Jugend und Familie, Kämmerer